

Meistertitel geht nach Donauwörth 10 VSCler knackten die Pflichtzeiten für die Schwäbischen Meisterschaften

(aka) 8 Treppchenplätze, elf Bestzeiten und 4 Vereinsrekorde waren die stolze Ausbeute der zehnköpfigen Mannschaft des VSC Donauwörth bei den Schwäbischen Jahrgangsmesterschaften der Hallensaison in Immenstadt.



Genau 1500 Mal sprangen sprangen an diesem Wochenende Schwimmer aus 32 Vereinen ins Immenstadter 25m - Hallenbecken.

Eine herausragende Leistung bot an diesem Wochenende Nicole Straulino. Bei ihrem Wettkampfeinstieg über 200m Freistil schien sie ihrer Form noch hinterher zu schwimmen, doch schon beim nächsten Start über 100m Schmetterling hatte die zierliche Donauwörtherin der Ehrgeiz gepackt: Zwei Sekunden schneller als gemeldet schlug Nicole als drittplatzierte in 1:27,29 min an. Ein Rekord folgte dem anderen als sich Nicole über 200m Lagen deutlich verbesserte - der Erfolg des Wendetrainings in den Wochen der Vorbereitung mit Trainer Weißmüller.

Hoch motiviert ging die 12 jährige am zweiten Wettkampftag an den Start. Wegen der langen Fahrtzeit hatten die Eltern und Betreuer entschieden, in Immenstadt zu übernachten, weshalb Nicole ausgeruht ihre Hauptlage, die 100m Brust, antreten konnte. In dieser Distanz hatte sie im vergangenen Jahr nur Rang 6 belegt, 2006 aber dominierte sie das Feld des Jahrganges 94 und nahm ihren Konkurrentinnen Iris Orth (Kaufbeuren) und Juliane Albrecht (Steibis) eine und drei Sekunden ab. Mit 1:31,40 unterbot sie ihre, erst im Februar in Nördlingen aufgestellte Bestmarke deutlich und wurde für ihr Vorarbeiten von Bahn zu Bahn mit der Goldmedaille als Schwäbische Meisterin geehrt. Eine dritte Medaille erkämpfte sich Nicole über 100m Freistil in 1:12,90 wobei sie nur ihren beiden Kemptener Konkurrentinnen den Vortritt ließ. Zwei sechste Plätze rundeten das erfolgreiche Wochenende ab.

Hildegard Bauer (Jg. 88) wird 2006 in der Juniorengruppe gemeinsam mit dem Jahrgang 87 gewertet. Sie belegte bei allen fünf Starts hinter ihrer Augsburgsger Mit- streiterin Christiane Zillner den Vizerang.

Über 200m Freistil (2:20,88) und 100m Freistil (1:03,62) knackte sie dabei die aktuellen Donauwörther Vereinsrekorde.

Erst vor einem Monat hatte Svenja Sensche (Jg.90) die Vereinsrekorde in der Rückendistanz nach oben geschraubt. Bei den Schwäbischen schwamm sie noch 4 Sekunden (200m in 2:48,28) und eine Sekunde (100m in 1:20,10) schneller. Mit dieser Leistung belegte sie beide Male den sechsten Rang.

Sehr geärgert hat sich an diesem Wochenende Bianca Heller (Jg.96): Mit Topzeit schlug sie 4 Sekunden schneller als gemeldet über 100m Freistil an (1:28,48 min), doch 4 Zehntel trennten sie vom Podestrand.

Sehr gute Leistungen bot sie außerdem über 200m Lagen und 200m Rücken.

Erstmals für die Meisterschaften qualifiziert hatten sich die Nachwuchstalente Theresa Popp (Jg 95) und Sarah Linsenmeyer (Jg. 96) Mit verbesserten Zeiten platzierten sie sich jeweils über 200m Brust auf Platz 6 und acht.

200m Brust war die stärkste Lage der Donauwörther Mannschaft: in den Top Ten blieben auf dieser Strecke die VSC Talente Carmen Siebenaller (Jg.93), Meike Loitzsch (Jg. 91), Roland Gryzan (Jg.95) und Armin Gryzan (Jg.91).